

Ressort: Vermischtes

Wetter: Nachlassender Regen und zeitweise Sonne

Offenbach, 15.09.2013, 05:00 Uhr

GDN - Am Sonntag fällt östlich der Elbe und in der Südhälfte Deutschlands anfangs noch zeitweise Regen, der aber von Westen her im Vormittagsverlauf aufhört. Lediglich im Alpenvorland und an den Alpen regnet es noch bis zum Abend weiter, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Ansonsten lockern die Wolken auf und zeitweise kommt die Sonne durch. Abends werden sie im Nordwesten wieder dichter. Die Temperatur erreicht, je nach Sonnenschein, Höchstwerte zwischen 15 und 19 Grad, im höheren Bergland um 13 Grad. Es weht schwacher bis mäßiger, in höheren Lagen und an der Küste auch stark böiger Südwestwind. Abends frischt er an der Nordsee deutlich auf. In der Nacht zum Montag lässt der Regen auch an den Alpen allmählich nach. Von Nordwesten weitet sich im Laufe der Nacht aber erneut ein Regengebiet bis in die Mitte Deutschlands aus, lediglich im Osten und Südosten bleibt es bis in die Frühstunden noch trocken. Die Tiefsttemperatur liegt zwischen 12 an der See und 5 Grad an den Alpen. Der Wind weht meist mäßig aus Südwest, im Küstengebiet und im Bergland frischt der Südwestwind in Böen auch stürmisch auf. Am Montag erreicht der Regen am Vormittag auch den Südosten und Osten. Im Nordwesten hört es dann bereits wieder auf zu regnen und die Wolken lockern auf. Es gibt aber noch einzelne Schauer, an der Nordsee eventuell auch ein kurzes Gewitter. Die Temperaturen steigen auf 12 bis 17 Grad. Es weht vielfach ein mäßiger bis frischer, in Böen starker Südwestwind. An der Küste und auf den Bergen sind Sturmböen möglich. In der Nacht zum Dienstag bleibt es in der Südhälfte, vor allem südlich der Donau, regnerisch, an den Alpen regnet es auch teils ergiebig, dabei sinkt die Schneefallgrenze dort in einigen Regionen auf unter 1.000 m. Sonst ist es aufgelockert bewölkt, hier und da gibt es noch einen Schauer. Im Nordseeumfeld fallen häufigere und kräftigere Schauer, dort sind auch Gewitter möglich. Die Luft kühlt sich dabei auf 10 Grad an der Küste und bis 3 Grad im Bergland sowie an den Alpen ab. An der See und auf den Bergen bleibt es stürmisch. Am Dienstag fällt an den Alpen noch zeitweise Regen, die Schneefallgrenze liegt im Tagesverlauf bei knapp über 1.000 m. Sonst lockern die Wolken auf, es gibt aber noch einzelne, an der Nordsee häufige, kräftige und dort auch teils gewittrige Schauer. Dazwischen zeigt sich auch mal länger die Sonne, vor allem in der Mitte und in der Osthälfte. Die Temperaturen steigen auf Werte zwischen 9 und 15 Grad, in der Osthälfte auch knapp darüber. Im Bergland und an den Alpen bleibt es kühler. Der Wind weht mäßig bis frisch aus Südwest, in Böen auch stark und auf den Bergen und an der Küste teils stürmisch um Südwest.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-21754/wetter-nachlassender-regen-und-zeitweise-sonne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

